

Inhalt

Gemütssymptome bei Schwangeren und ihr Einfluss auf den Fötus

Vorwort	2
Einführung	3
Der Gemütszustand	5

Die homöopathischen Arzneimittel

Bismuth	10
Calcarea carbonicum	12
Carcinosinum	16
Hura brasiliensis	19
Naja	23
Natrium muriaticum	26
Pulsatilla	30
Stramonium	34
Sulphur	38
Tuberkulinum	42

Bettnässen

Vorwort	50
Einleitung	51
Bettnässen (Enuresis – Einführung)	52
Äthiologie und Hintergrund von Enuresis	55
Repertorium bei Enuresis	62
Materia Medica bei Enuresis	68

Laktose-Unverträglichkeit

Vorwort	78
Laktose-Unverträglichkeit	79
Homöopathischer Ansatz bei Laktose-Unverträglichkeit	99
Materia Medica bei Laktose-Unverträglichkeit	106

Dr. Farokh J. Master

**Gemütssymptome
bei Schwangeren
und ihr Einfluss
auf den Fötus**

Vorwort

In diesem Buch werden bestimmte Gemütssymptome von Frauen während ihrer Schwangerschaft beschrieben und deren mögliche Auswirkungen auf das ungeborene Kind. Obwohl wir bis heute nur sehr wenig über den menschlichen Geist wissen, gibt es bereits sehr genaue Studien über dessen Einfluss auf den körperlichen Zustand von Mutter und Kind.

Dieser Gedanke kam mir beim Lesen der Werke von Dr. J.T. Kent, George Vithoulkas und V. Ghegas.

Die Kapitel dieses Buches sind wie folgt gegliedert:

Der erste Teil behandelt Themen, die mir des öfteren in meiner Privatpraxis begegnet sind. Für die Beschreibung der Arzneimittel waren mir die Bücher von Tinus Smits und Paul Herscu eine große Hilfe.

Der zweite Teil beschreibt Erkrankungen, zu denen Mutter und Kind aufgrund ihrer konstitutionellen Schwäche tendieren.

Anmerkung der Übersetzerin: Es ist zu beachten, dass die sehr einfachen und anschaulichen Beispiele aus der indischen Kultur stammen und wortgetreu übersetzt wurden.

Einführung

Das Leben eines Menschen beginnt bereits im Uterus. Dort kann er sowohl leid- als auch freudvolle Momente erleben, die später sein Gemüt prägen. Dr. Samuel Hahnemann wusste um dieses Prinzip. Er erkannte als Erster, dass eine gezielte Therapie während der Schwangerschaft, die Entwicklung des Fötus günstig beeinflussen kann. Mit den heutigen fortgeschrittenen wissenschaftlichen Methoden ist es jetzt möglich, die ständige Interaktion zwischen Mutter und Fötus aufzuzeigen und zu bestätigen, wie stark jedes Geschehen mit dieser Beziehung verbunden ist – einer Beziehung, zu der beide in gleichem Maße beitragen. Mit Hilfe von Ultrasonographie gelang es Dr. Massimo Polidono aus Neapel, die unterschiedlichen Bewegungen des Embryos bzw. Fötus, seine Kommunikation und sein Verhalten zu untersuchen und auf brillante Weise darzustellen.

Ein Blick auf das zentrale Nervensystem

Um diesen komplexen Übertragungsmechanismus des Gemütszustandes einer werdenden Mutter auf das ungeborene Kind besser verstehen zu können, lassen Sie uns die Entwicklung eines Embryos im Detail betrachten:

Während der gesamten embryonalen Phase entwickeln sich frühe neuronale Kreisläufe auf der Basis einer strengen Koordination von komplexen zeitlich-räumlichen Abläufen.

Jegliche Veränderung dieses komplexen Zusammenspiels vermindert die Präzision der neuronalen Kreisläufe.

Ein solcher Schaden ist höchstwahrscheinlich später nicht mehr zu beheben, da Neuronen nicht die Fähigkeit besitzen, sich zu vermehren.

Das genetische Patrimonium regelt nur ein paar Aspekte der Bildung, Migration, Reife und des Absterbens von Neuronen, während epigenetische Faktoren einen sehr großen Einfluss auf das Ausmass ihrer Ausbreitung und ihrer zeitlichen Anordnung besitzen.

Einführung

ALTER	TYPISCHE BEWEGUNGEN
erstes Trimester	
6 – 8 Wochen	wurmähnliche Bewegungen
9 Wochen	Kopfbeuge-Reflex gegenüber Stimuli in der perioralen Zone
zweites Trimester	
15 Wochen	Saug- und Schluckmechanismen reifen aus
20 Wochen	Koordinationsreflexe
drittes Trimester	
28 Wochen	Beugen und Strecken der Glieder: springen, krabbeln, klettern, sich fortbewegen
die folgenden Wochen	Verhaltensmuster verfeinern sich. Atemähnliche Bewegungen nehmen zu.

Beobachtung

Das emotionale Leid eines Fötus zeigt sich sowohl in einer verminderten Anzahl von Bewegungsabläufen als auch in einer Regression in primitive Verhaltensmuster und einer Verlängerung der Schwangerschaft.

Beispiele

- Wird die werdende Mutter plötzlich erschreckt, reagiert der Fötus mit einer sehr starken Übererregbarkeit und eindeutigen Bewegungen.
- Erlebt die Mutter eine tiefe Depression, zeigt sich eine ausgeprägte Verminderung der Bewegungen.
- Bewegungs- und Verhaltensmuster des Fötus bilden eine Art Sprache, um mit der Mutter zu kommunizieren.
z.B.

Fötus tanzt:

Carcinosinum

Extreme Bewegungen des Fötus: Crocus sativus

Fötus bewegt sich nur wenig: Medorrhinum, Opium,
Caulophyllum, Silicea,
Thuja, Naja, Carcininum,
Lyssinum, Hura brasiliensis.

Der Gemütszustand

Jeder Mensch auf dieser Welt befindet sich in einem gewissen Gemütszustand.

Was ist ein Gemütszustand?

Ein solcher Zustand besteht aus einem Symptomenkomplex, dessen versteckte Bedeutung sich erst bei genauer Analyse enthüllt.

Beispiel

Ein junger Mann fühlt sich in einem dunklen Zimmer und in der Gegenwart von Fremden sehr unwohl. Er ist sehr vorsichtig, klammert sich an Personen oder Möbel, hat einen starken Wunsch nach Gesellschaft, besonders in der Nacht, nächtliche Delirien, die Wahndee, er sei allein in der Wildnis, angstmachende Wahndeeen, Wahndeeen von Todesnähe und dass ihn Hunde anfallen, Angst, nachts allein zu sein, Angst vor Bösem und vor Verletzungen.

Dieses Bild beschreibt einen Angstzustand. Wenn dieser Angst eine Ursache zugrunde liegt, ist ein solcher Zustand mehr als verständlich. Ich würde sagen, er entspricht vollkommen der Ursache.

Aber angenommen, es gäbe keine Ursache und Sie entdeckten einen solchen Zustand bei einem Patienten. Woher stammt dieser? Sicherlich aus vergangenen Erlebnissen des Patienten. Dieser Mensch hat eine sehr beängstigende Erfahrung gemacht, entweder als Kind oder als Säugling. Hält die Ursache der Erregung lange an, wird die Reaktion zu einer Art Dauerzustand. Die Person empfindet es dann als ganz normal, so zu fühlen. Ich werde diesen Gemütszustand jetzt als **KÜNSTLICHEN ZUSTAND** bezeichnen.

Er wird von Dr. J.T. Kent in seiner *Materia Medica*, „Kents Arzneimittelbilder Bd. 1-3“ unter BORAX indirekt beschrieben.

Ich zitiere:

„Es handelt sich um einen konstitutionellen Zustand, und falls einer Borax Patientin zu Beginn der Schwangerschaft Borax gegeben wird, wird dieses Mittel die Milch als auch die Konstitution selbst verändern, so dass die Mutter fähig sein wird, das Kind zu stillen. Ich habe des öfteren einer Mutter Borax gegeben, die bereits mehrere Kinder geboren hatte und unfähig war, diese zu stillen. Ihr Fall veränderte sich derart, dass sie das nächste Baby wieder stillen konnte.“

„War die Mutter eine Borax Mutter, so wird auch das Kind ziemlich sicher ein Borax Kind. Es ist gar nicht so außergewöhnlich, dass Mutter und Kind das gleiche Mittel benötigen. Oft habe ich das Kind auch mit der

Der Gemütszustand

Milch der Mutter behandelt, wenn beide das gleiche Mittel waren.“
Eine Übertragung des künstlichen Zustandes findet unter folgenden Umständen statt:

Die Ursache der Erregung hält; wird zu einem Dauerzustand
Während der Schwangerschaft wird der Gemütszustand der werdenden Mutter auf das ungeborene Kind übertragen.

Übertragung von Gemütszuständen einer schwangeren Frau auf das ungeborene Kind

Eine Schwangerschaft ist gewöhnlich in drei Trimester aufgeteilt und es gilt zu bestimmen, in welchem Monat der Schwangerschaft sich der Zustand entwickelt hat.

URSACHE

WIRKUNG

VOM ZEITPUNKT DER ZEUGUNG BIS ZUM 3. MONAT

Dies ist eine sehr wichtige Zeit im Leben einer Frau und sollte mit größter Vorsicht behandelt werden.

Auswirkungen auf das Kind

– wenn die Schwangerschaft nicht geplant oder gewollt ist	– Erhöhte Gefahr von Abort
– wenn die schwangere Frau von ihrer Familie abgelehnt wird	– wird das Kind in einem charakteristischen Naja, Argentum oder Palladium Zustand geboren
– wenn sie von ihrem Mann abgelehnt wird	– wird das Kind in einem Stramonium Zustand geboren

Der Gemütszustand

<p>– wenn die Mutter während der Schwangerschaft entweder von der Verwandtschaft oder der Familie seelisch gequält wird</p>	<p>– entwickelt das Kind entweder einen Lyssinum, China, Hyoscyamos, Naja oder Lachesis Zustand</p>
<p>– sind die oben beschriebenen Zustände sehr schwerwiegend, kommt es zu Geburtsanomalien</p>	<p>– Geburtsdeformierungen bilden sich hauptsächlich während der ersten 2-3 Monate. Es handelt sich dabei entweder um neurologische Deformierungen wie Spina bifida, Meningozele, Meningomyelozele oder kardiovaskuläre wie Herzklappenerkrankungen oder zyantische Herzerkrankungen. Ebenso können genetische Deformationen wie Trisomie 21 oder Blasenmolen entstehen</p>

Auswirkungen auf die Mutter

	<p>– Abort, vorgeburtliche Blutungen, Anämie, Schwangerschaftserbrechen, Hydramnion, Oligoamnion</p>
--	--

3. MONAT BIS 6. MONAT

Auswirkungen auf das Kind

<p>– wenn der Konflikt anhält,</p>	<p>– bilden sich Geburtsanomalien weiter fort. Es kann zu intrauterinen Wachstumsverzögerungen und intrauterinem Absterben des Fötus kommen</p>
------------------------------------	---

Auswirkungen auf die Mutter

	<p>– vorgeburtliche Blutungen, Depression, Blutvergiftung in der Schwangerschaft, Verlegung des inneren Muttermundes, Diabetes, Bluthochdruck, Harnleiterinfekte, Hämorrhoiden, starke Rückenbeschwerden, Cervixverschluss</p>
--	--

Der Gemütszustand

ZWISCHEN 6. MONAT UND 9. MONAT

Auswirkungen auf das Kind

– Fortdauernde intrauterine Wachstumsverzögerungen möglich, es kann zu geistiger Behinderung und Anomalien kommen

Auswirkungen auf die Mutter

– Diabetes, Bluthochdruck, rezidivierende Infekte, chronische Depression, Verlegung des inneren Muttermundes, Ischialgien, vorzeitige

WÄHREND DER WEHEN

Auswirkungen auf das Kind

– Atemdepressionszustand des Neugeborenen, die Nabelschnur ist um den Hals gewickelt

Auswirkungen auf die Mutter

– Verlängerte Wehen, Plazenta löst sich nicht

NACH DEN WEHEN

Auswirkungen auf das Kind

– ANS/ Atemnotsyndrom bei Neugeborenen, Krämpfe bei Neugeborenen, Säuglingsmeningitis, Atopisches Ekzem

Auswirkungen auf die Mutter

– Postpartale Blutungen, Sepsis, Wochenbett Depression, Agalaktie, venöse Sinus- Thrombose

Die homöopathischen Arzneimittel

BISMUTH

Der Grundzustand von Bismuth ist ein Gefühl der Isolation und Einsamkeit.

Wie entsteht ein solcher Zustand bei einer Schwangeren?

Eine Frau mit diesem Grundgefühl ist in einer sehr geschützten Umgebung aufgewachsen. Bei ihrer Heirat fordert sie die gleiche Behandlung von ihrem Ehemann. Wenn der ständig beschäftigte Gatte ihren Bedürfnissen nach emotionaler Abhängigkeit nicht nachkommt, entwickelt sie eine starke Unsicherheit und ein Gefühl der Isolation. Beides verstärkt sich während der Schwangerschaft, wie folgende Rubriken zeigen:

- Gemüt** – Beschwerden durch – Alleinsein
- Gesellschaft – Verlangen nach
 - Niedergeschlagenheit (siehe Traurigkeit)
 - Schwermut (siehe Traurigkeit)
 - Depression (siehe Traurigkeit)
 - Furcht – Einsamkeit, vor

Um die Aufmerksamkeit ihres Mannes und anderer Wohlgesinnten auf sich zu lenken, hört sie nicht auf, über ihre Situation zu jammern. Sie wird schönen Dingen in ihrer Umgebung gegenüber vollkommen gleichgültig und weidet sich in Selbstmitleid.

- Gemüt** – Klagen
- unzufrieden – sich selbst, mit
 - Abneigung – allem, gegenüber
 - Unzufrieden (siehe auch missvergnügt, unbefriedigt – allem; mit)
 - Hypochondrie
 - Gleichgültigkeit (siehe auch Apathie) – allem; gegenüber
 - Faulheit – Arbeit würde ihm schaden; er glaubt, die
 - Jammern (siehe auch Nägelkauen, Gejammer)
 - Sprechen – abgeneigt zu sprechen (siehe auch schweigsam)

Pathologischer Zustand der Mutter: Hyperemesis gravidarum/ Schwangerschaftserbrechen.

Pathologischer Zustand des Kindes: rezidivierendes Erbrechen, Cholera infantum, Epilepsie, ADHD/Hyperkinetisches Syndrom

GRUNDZÜGE DES BISMUTH KINDES

Geistige und emotionale Merkmale

A) Schüchternheit und Ängste:

- Halten oder gehalten werden, bei Furcht
- Kinder klammern sich immer an oder nehmen die Hand der Mutter
- Kinder klammern sich an Personen oder Möbel
- Furcht, allein zu sein, Verlangen nach Licht und Gesellschaft
- Leicht erschrocken
- Ruhelosigkeit (siehe auch Nervosität) – Kindern, bei
- ängstlich

B) Unbeständigkeit / Wechselhaftigkeit

- Unbeständigkeit
- Unentschlossenheit, Schwierigkeit, Entscheidungen zu treffen
- wankelmütig
- Stimmung, Laune – wechselnd, wechselhaft
- Stimmung, Laune – veränderlich
- Unternimmt - viel, hält aber nichts durch

C) Dumpfheit bei Kindern

- Verwirrung, geistige
- Verwirrung, geistige – berauscht – wie
- Stumpfheit (siehe Schwerfälligkeit im Denken und Begreifen) (siehe Denken – schwieriges Denken)
- Stumpfheit – Lesen
- Träume – Verworren, wüst
- Unentschlossenheit, Schwierigkeit, Entscheidungen zu treffen

D) Wutanfälle

- Reizbarkeit
- Reizbarkeit, Gereiztheit – Ruhelosigkeit, mit
- Gefühllos, hartherzig
- Mürrisch (siehe gereizt, verärgert, gereizt, mürrisch)
- Quengeln (siehe mürrisch/ Zorn)
- Schlechte Laune (siehe mürrisch/ Reizbarkeit)
- Wankelmütig

CHECKLISTE FÜR BISMUTH

- Krampfartiges Erbrechen
- Irdenes, blasses Gesicht
- Bläuliche Ringe um die Augen
- Wasser wird erbrochen, sobald es den Magen erreicht hat, während der Zahnung wird das Essen länger im Körper behalten
- Besserung durch kalte Getränke
- Verlangen nach kalten Getränken, die sofort oder in größeren Mengen erbrochen werden, sobald der Magen voll ist, in Abständen von Tagen
- Starke Erschöpfung
- Übelriechende Stühle
- Schlaf – ruhelos
 - erschreckt im Schlaf, glaubt er falle, erwacht mit Schrecken

CALCIUM CARBONICUM

Eine Calcarea carbonica Frau bedarf einer starken emotionalen und physischen Sicherheit.

Eine frisch verheiratete Calcarea carbonica Frau, die durch ihre Heirat in eine neue Situation oder eine neue Umgebung gebracht wird, benötigt viel Schutz und die Sicherheit emotionaler Bindungen.

Während der Schwangerschaft wächst dieses Bedürfnis nach emotionaler Unterstützung noch mehr. Erhält sie diesen Schutz nicht, entwickelt die Frau starke Emotionen und Gemütssymptome.

Beispiele für Ursachen, die zu einem solchen Zustand führen:

- a) ihr Mann ist sehr abrupt, wenn er mir ihr spricht.
- b) die Schwiegermutter verlangt Respekt von ihr, aber sobald sie ihn bekommt, verhält sie sich ihrer Schwiegertochter gegenüber sehr gemein.
- c) ihre Familie war sehr liebevoll; in ihrem neuen Zuhause sind die Menschen jedoch nicht so feinfühlig und umsorgend.